

Buch des Monats Mai 2017

Damenkalender zum Nutzen und Vergnügen eingerichtet auf das Jahr ..

Wien: G.Ph.Wucherer 1786-88

(StB Ulm: vBB 129a)

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts entwickelte sich aus der Fülle der deutschsprachigen Almanache eine neue Gattung, nämlich Almanache und Taschenbücher für das schöne Geschlecht. Sie kamen rasch in Mode, so dass etliche Titel, die sich in vielen Fällen jahrzehntelang fortsetzten, nebeneinander erschienen. In ihnen spiegelt sich die Frauenwelt jener Zeit wieder. Einerseits die Leichtlebigkeit der Schönen des verklingenden Rokoko und die lebenswürdige Anmut des Klassizismus, andererseits den würdevolleren Ernst und das höhere Verantwortungsbewusstsein der Frauen der Romantik, die an Bildung, Kunst, Weisheit und Ehre der Männer teilhaben wollten. Der Inhalt umfasst neben Erzählungen und Gedichten Abhandlungen aus allen Gebieten des weiblichen Lebens: Mode, Kochrezepte, Ratschläge zur Kindererziehung sowie belehrende Aufsätze aus Geographie, Geschichte und den Naturwissenschaften. Breiten Raum nimmt in den einzelnen Jahrgängen stets ein genealogisches Verzeichnis der regierenden Fürstenhäuser und des Adels in Europa ein. Zu den beliebtesten und langlebigsten Almanachen, die in Wien erschienen, zählt der Damenkalender zum Nutzen und Vergnügen eingerichtet auf das Jahr 1786-1792 mit seiner Fortsetzung Wiener Damenkalender zum Nutzen und Vergnügen für das Jahr 1794-1803. Die 3 in der Stadtbibliothek vorhandenen Jahrgänge 1786, 1787 und 1788 gehörten dem Landjägerhauptmann Christoph Heinrich von Besserer (+1841). Dessen rund 1200 Titel umfassende Bibliothek kam 1871 in den Besitz der Stadtbibliothek.

Literatur: Maria Lanckoronska, Arthur Rüman: Geschichte der deutschen Taschenbücher und Almanache aus der klassisch-romantischen Zeit. Osnabrück 1985, S.59-78.